

Geschichte

Das Allmand-Chaoten-Orchester e.V. wurde als Verein im Mai 1989 gegründet. Die Gründungsmitglieder, alle Studenten der Universität Stuttgart, blickten allerdings schon damals auf eine über zehnjährige Geschichte der Band zurück, kamen doch die ersten Pioniere bereits 1978 zusammen, um gemeinsam Musik zu machen. Dies erwies sich als gute Möglichkeit für musikalische Studenten, auch an der Uni ihrem Hobby nachzugehen.

Ein stetiger Wechsel zwischen Musikern, die ihr Studium beendet haben, und jungen Studienanfängern prägte die Zusammensetzung der Band. Um sich nach außen als Gruppe besser repräsentieren zu können, beschloss man daher, sich als Verein darzustellen. Dieser Verein setzt sich heute aus 28 aktiven und 54 passiven Mitgliedern zusammen.

Beginnend mit der Blasmusik aus den Heimatvereinen der ersten Mitglieder, entwickelte sich die Stilrichtung der Band über den Dixieland allmählich zu dem klassischen Big-Band-Sound, der heute nahezu das gesamte Repertoire der Allmand-Chaoten ausmacht. Titel wie "All Of Me", "Flight Of The Foo Bird" oder "New York, New York" dürfen bei keinem Auftritt fehlen. Aber auch Funk- und Latinstücke gehören inzwischen zum Repertoire. Bei vielen Stücken bietet das Ballett und die Showgruppe der Band ein optisches Begleitprogramm, das die Heiterkeit des Publikums erregt und für großen Beifall sorgt.

Auftritte zu verschiedenen Anlässen zeigen die Vielseitigkeit des Allmand-Chaoten-Orchesters. Ob im Mittelpunkt einer ganzen Veranstaltung durch Shows und fetzige Musik, oder eher im Hintergrund mit gepflegter Tanzmusik - beides ist dem Orchester möglich. Fest im Programm sind seit vielen Jahren die Auftritte bei Wohnheim- und Sommerfesten an der Universität und am Weihnachtsmarkt in Stuttgart. Des weiteren kann man ACO bei Hochzeiten, Empfängen und Bällen erleben.

Ein ganz besonderer Termin im Jahresprogramm stellt der Besuch eines schwedischen Studentenorchester-Festivals dar. Seit 1987 nehmen die Chaoten neben etwa 30 anderen, meist skandinavischen Bands an diesem Ereignis teil. Dabei erfährt man eine Menge über das Land Schweden und seine Bewohner und hat nebenbei noch viel Spaß.